Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift

Kneten fur in vnd spra
chen Nue kunig der iu
den vnnd verluchter gab
Im ainen grossen slag an
sein heiligs namnig Die
spricht Origenes dau
drey tod wurden den her
ren angelegt Am ersten
wurden im sein heilig
adern verwunnt Dann
anndern mal ward im
zu slagen sein liepliches
angesicht Dann dritten
mal ward im durch loch
ert sein heiligs haubt
Die ward verkert ain
zarte vnnd mynnigliche
gestalt in ainen jamer
lichen smertzen vnd in
vngeschaffenhait Die
ward verkert sein grosse
weisshait die da sunnder
lich verspott ward Die
ward verkert sein kunig
liche wurdigkait die mit
schanden gekront ward
Bernhardus spricht Adam
ward mit ainem swert
geslagen aus dem Para
dis Der herr ward mit
Gaseln vnnd mit gerten
geslagen vmb das Para
dis Adam viel in alle
schanndt von des holtz
wegen Also uiel ypnus
in alle not von der dirn
ein kron wegen Bernhar
dus spricht Nem aller
liebster herr was hettstu
getan das man dich so
gar übl hat gehandlt
Vnnser vater haben gef
sen die sawer Weinper
vnnd die zennd der kind
die sind sleth worden Vn
das er nie empfieng noth
nie genan du must der
herr da engelten vnnd
must genug darumb tun
Bernhardus spricht Gib
herwider das vnnser ist
so wirstu nicht geslagen
Das du den menschen von
gestossen hast vnnd im
das paradis genomen
hast vnnd im in gross lei
den gemuffen hast im